

1 **Protokoll der AStA-Sitzung vom 06.06.2016**

2

3 **Anwesenheit**

4 **Anwesenheit:** Vanessa Puzio (AStA-Sprecherin, Sitzungsleitung), Torsten Puschmann (Ref. AntiRa),
5 Lenny Nörtemann (Mitglied des StuPa-Präsidiiums), Lynn-Marie Kaiser (Ref. Öffentlichkeit), Sina
6 Wilckerling (Beauftragte Externe HoPo (Vertr. René Bloch)), Miriam Bourehil (Beauftragte Pol.
7 Bildung (Vertr. Sara Rihl), Ruth (Gast), Tobias Rahner (Ref. Pol. Bildung), Jannes Schmacker (Ref.
8 Kultur), Lisa (Beauftragte Kultur), Nikolaj Schule-Wörmann (BeRef), Anja Ebert (Ref. Studieren mit
9 Kind), Yvonne Röbbcke (BeRef, Semesterticket-Härtefall), Katharina Corleis (AStA-Sprecherin), Raphael
10 Heitmann (SchwuRef, Mitglied des StuPa-Präsidiiums), Ann-Kathrin (Schnippeldisco), Katharina
11 Humbert (AStA-Sprecherin), Tobias Postels (Beauftragter Nachhaltigkeit (Vertr. Pierre Monteyne)),
12 Evgenij Kuratsch (SchwuRef), Holger Robbe (Finanzen), Jasmina (FemRef), Marius Menge
13 (Beauftragter Öffentlichkeit), Joachim Lenitschek (SchwuRef), Anne Meisner (Uni-Eltern), Melanie
14 (Uni-Eltern), Janina (FemRef), Maxim (Volleyball-Delegation), Nele (Fachschaftenref.), Eike
15 (Beauftragter Interne HoPo), Siggi (Fahrradwerke), Mirijam Frühauf (Fachschaftenref.), Haiko Meents
16 (Gefl. Studierende, Protokoll)

17 **Stimmberechtigt:** Vanessa Puzio, Torsten Puschmann, Lynn-Marie Kaiser, Sina Wilckerling, Miriam
18 Bourehil, Tobias Rahner, Jannes Schmacker, Anja Ebert, Katharina Corleis, Katharina Humbert, Tobias
19 Postels, Holger Robbe, Haiko Meents, eine Stimme vom FemRef, eine Stimme vom BeRef, eine
20 Stimme vom SchwuRef, eine Stimme vom unabhängigen Fachschaftenref: *17 stimmberechtigte*
21 *Personen*

22

23 **Tagesordnung nach Änderungen**

- 24 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung
- 25 2. Vorstellungsrunde
- 26 3. Genehmigung der Protokolle
- 27 4. Wahl von Beauftragten
- 28 5. Externe Finanzanträge
- 29 6. Interne Finanzanträge
- 30 7. Finanzberichte
- 31 8. Berichte
- 32 9. Sonstiges

33

34 **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung**

35 *Vanessa Puzio hat die Sitzungsleitung und eröffnet die Sitzung um 14:19.*

36

37 **2. Vorstellungsrunde**

38 *Siehe Anwesenheitsliste. Alle Personen stellen sich kurz vor.*

39

40 **3. Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2016**

41 *Folgende Änderungen müssen eingefügt werden:*

42 *Nikolaj Schulte-Wörmanns Name ist immer falsch geschrieben. K und nicht C.*

43 Katharina H: Schnippeldisco wurde genehmigt, bitte vervollständigen.
44 Nikolaj: In ihrer Detailtreue, sind die Protokolle nicht treu genug. Ich hab eine „Tech-Bubble“
45 losgelassen beim Punkt Anschaffungen der Computer und meine Ausführungen sind manchmal
46 komplett, manchmal aber auch nicht.
47 Yvonne: Zeile 271: Schnippeldisco war nicht letztes Jahr hier, sondern vorletztes Jahr.
48 Katharina C: Ich würde mich Nikolaj anschließen. Manchmal fehlt ein Part. Kernaussagen sollten
49 immer zur Nachvollziehbarkeit drin sein.
50 Ruth: Bei den externen Finanzanträgen: Es heißt VVA/BdA. Ansonsten macht das Ganze keinen Sinn.
51 Nele: Generelle Frage: Extrem detaillierte Form notwendig? Das Ganze ist doch sehr viel zu lesen.
52
53 **Abstimmung über das Protokoll vom 23.05.2016 mit Änderungen:** Bei einer Nein-Stimme
54 angenommen.

55

56 **4. Wahl von Beauftragten**

57 Vanessa: Bitte um Vorstellung.
58 Melanie: Ich bin seit drei Jahren bei den Uni-Eltern und würde gerne weitermachen. Ich habe selber
59 eine kleine Tochter und begleite das Projekt gerne mit.
60 Anne: Ich bin Anne und habe auch eine Tochter. Ich war vorher schon bei einigen Veranstaltungen
61 der Uni-Eltern, bin dann auch beigetreten. Ich organisiere das Eltern-Café mit und wenn Engpässe da
62 sind. Ich habe auch die eine oder andere Idee. Silja und Martin machen regelmäßig Spieleabende für
63 Eltern, wir engagieren uns im Sommerfest.
64 Melanie: Monatlich gibt es ein Eltern-Kind-Café.
65 Anja: Die Abwesenden sind Heike Bathke, Martin Habke, Silja Hartwig. Was noch in Planung ist, ein
66 Treff für alleinerziehende Studierende, dieser soll im BeRef stattfinden, wo man sich austauschen
67 kann. Dazu kommt noch ein Grillabend.

68 **Abstimmung über die genannten 5 Personen für die AG Uni-Eltern en bloc.**

69 Bei 4 Enthaltungen angenommen.

70

71 **5. Externe Finanzanträge**

72 **5.1 Klangkörper**

73 Jannes: Antrag wurde zurückgezogen. Handelt es sich um eine Prüfungsleistung.

74

75 **5.2 Volleyball-Hochschulmeisterschaft**

76 Maxim: Wir waren auf der Zwischenrunde in Rostock. Haben den zweiten Platz gemacht. Mehrere
77 Unis vertreten. Beim Antrag geht es um die Fahrtkosten und etwas Verpflegung.

78 Jannes: Veranstaltung ist bereits gelaufen, Antrag konnten wir nicht rechtzeitig abstimmen aufgrund
79 der Feiertage.

80 Maxim: Zum Fortbewegungsmittel: Zug war leider nicht möglich aufgrund der Abreisezeiten.

81 Jannes: War mit Gernot abgesprochen.
82 Nikolaj: War das Breitensport oder Auswahl? Könnte ich auch da teilnehmen?
83 Maxim: Ja. Man meldet mit der Uni die Studierenden an und jede Person kann teilnehmen.
84 Jannes: Summe des Antrages beläuft sich auf 335€. Das setzt sich zusammen aus Verpflegung und
85 Benzinkosten (0,20c/K).
86 Katharina C: Wir hatten schon einmal die Verpflegung gestrichen, was hatten wir dazu gesagt?
87 Raphael: Ich meine das war so.
88 Jannes: Dann geht es um 273,60€, wenn wir die Verpflegung nicht übernehmen.
89 Eike: Ich wundere mich, ob wir einen anderen Satz nehmen können, die Summe verwundert mich.
90 Jannes: Man kommt schon auf den Betrag mit der Pauschale, die wir sonst auch zulassen.
91 **Abstimmung über Zahlung von 273,60€:** Angenommen bei 6 Enthaltungen.

92

93 5.3 Schnippeldisco

94 Katharina C: Es gibt einen, den haben wir schon abgestimmt für den Transporter. Der zweite Teil
95 kommt jetzt.
96 Ann-Kathrin: Es gibt bei uns unterschiedliche Gruppen. Die Gruppe, die den Transporter beantragt
97 hat, war eine andere. Kleines Missverständnis. Wir hätten jetzt die Anfrage, ob ein allgemeiner
98 Antrag über 150€ gestellt werden kann.
99 Nikolaj: Mir ist aufgefallen, dass SNEEP da mit drinsteckt. Meines Erachtens ist das eine
100 Greenwashing-Kampagne von Großunternehmen.
101 Raphael: Warum die Kulturetage? Waren die nicht teuer?
102 Ann-Kathrin: Miete sind 100€ Nutzungsgebühr.
103 Nele: Bitte um ein kurzes Statement über SNEEP.
104 Nikolaj: SNEEP ist eine Organisation, die stark ökomäßige Sachen herausbringt. Sie machen Sachen,
105 die man richtig finden kann. Sie sind aber von großen Konzernen finanziert, Beispiel Bosch.
106 Katharina C: Die entscheidende Frage ist: Ist das ein Leistungsnachweis für Kreditpunkte notwendig?
107 Ann-Kathrin: Ja.
108 Eike: Alle, die teilnehmen, bekommen KP?
109 Ann-Kathrin: Ja.
110 Eike: Idee: Institut soll per Eilantrag fördern.
111 Ann-Kathrin: Uni will das nicht.
112 Raphael: Wir sind gut damit beraten, wenn wir so verfahren, wie sonst auch. Wir sollten die Uni
113 anhauen, dass viele Leute hier Veranstaltungen aus Prüfungsleistungen machen wollen.
114 Nele: Ich finde die Auseinandersetzung, die Haiko gerade gemacht hat, wichtig. Wofür es Punkte gibt,
115 wofür nicht. Ich würde Vertagung beantragen.
116 Ann-Kathrin: Wir haben Freitag nochmal ein Treffen und kann das ansprechen.

117 Lynn: Es würde einen Unterschied machen, wenn ihr die Prüfungsleistung nicht beantragt, d.h. wenn
118 die Prüfungsleistung z.B. nur das theoretische Konzept wäre. Wenn es keine Modulbeschreibung
119 gibt, können wir das ja auch so nicht wissen.

120 Tobias R: Wenn wir sagen, wir fördern die Durchführung, und es handelt sich um Kreditpunkte, dann
121 öffnen wir der Uni da eine Tür und die sagen dann „Ja geht doch zum AStA“. Und wir wollen, dass die
122 Uni Gelder selbst für ihre Veranstaltungen bereitstellt. Ich würde Vertagen unterstützen.

123 Katharina C: Ich würde vorschlagen, wir machen nächste Woche weiter mit der Besprechung, wenn
124 wir mehr wissen.

125 Anja: Du hattest ja gesagt, ihr habt verschiedene Gruppen. Von daher hat sich die Frage eigentlich
126 geklärt für mich. Ich würde es total unterstützen.

127 Tobias P: ich würde Katharinas Vorschlag annehmen, ich würde es ganz schade finden, es nicht zu
128 unterstützen. Es wäre schön, wenn ihr nächstes Mal vorbeikommt bevor wir das nächste Mal
129 machen.

130 Sigg: Ihr solltet schon mal z.B. einen Ausschuss bilden, der sich mit dem Thema KP beschäftigt.

131 Raphael: GO auf Vertagung.

132 **GO ohne Gegenrede angenommen.**

133

134 **5.4. Ferienuniversität kritische Psychologie**

135 Vanessa: 5-tägige Veranstaltung, wir hatten letztes Mal schon darüber gesprochen. Dazu werden
136 1000€ beantragt.

137 Katharina C: Ist auf jeden Fall per Mail rumgegangen. Ich hoffe, wir haben ein breites Publikum.

138 Tobias R: Was mich gewundert hat, ist, dass letztes Mal 500€ dabei waren, jetzt sind es tausend.
139 Andere Unis bezahlen sehr viel weniger und die haben mehr Studierende.

140 Nikolaj: Vorherige ASten haben wesentlich mehr reingesetzt. Andere ASten sehen auch anders aus.
141 Ich würde das nicht ausschließlich an der Größe der Studierendenzahl festmachen.

142 Katharina C: Ich persönlich finde, das sind interessante Themen und finde das unterstützenswert. Ja,
143 es ist viel Geld, aber es sind auch fünf Tage.

144 **Abstimmung:** Bei 2 Enthaltungen angenommen.

145

146 **5.5. Empowerment**

147 Jasmina: Empowerment-Workshop. 2 Referent_innen. Das ist jetzt ein Folgeworkshop. Das wurde
148 von den Teilnehmenden angefragt. Wir stellen einen Antrag, weil wir die Kosten nicht tragen können.
149 Externe Anträge wurden leider abgelehnt. Höhe der Förderung nicht ganz festgeschrieben.
150 Referent_innenhonorare sind höher als das, was wir sonst zahlen. Es ist so, dass wir bei den 2
151 Referent_innen keine Person gefunden haben, die es günstiger machen und diese Referent_innen
152 wollen wir auch unterstützen.

153 Tobias R: Ich bin nicht damit vertraut, wie viel üblicherweise gezahlt wird. Tausend Euro ist
154 verdammt viel. Falls das normal ist, okay. Das Projekt ist toll. Ich konnte nur nicht diese ganz hohe
155 Summe nachvollziehen.

156 Jasmina: Es ist sehr unterschiedlich. Wenn wir für den DGB Sachen macht, bekommt man 80€ am
157 Tag, wenn man Unternehmensberatung macht, kostet das 8000€. Die gebuchten Referent_innen
158 kommen uns entgegen. Dazu kommt noch die ganze Vor- und Nachbereitung.

159 Nele: Bei den Freiberuflerhonoraren ist es ziemlich im Rahmen.

160 Katharina C: Die müssen auch Krankenkasse und Steuern bezahlen.

161 Jasmina: Arbeiten auch beide in politischen Feldern, wo es nicht viel Finanzüberschuss gibt.

162 **Abstimmung über 1000€**

163 Einstimmig angenommen.

164

165

166 **5.6. Gegen:Diagnose**

167 Jasmina: Zweiter Antrag vom Infoladen. Infoladen versucht eine Struktur zu schaffen, um
168 Informationen zugänglich zu machen, die nicht unbedingt in der Mainstream-Presse zu finden ist. Das
169 Buch hier, das vorgestellt wird in einer Lesung heißt Gegen:Diagnose. Infoladen verfügt nicht über
170 einen großen eigenen Topf. Es handelt sich um 150€ pro Person. Termin ist am 15.06. um 20 Uhr.
171 Insgesamt 403,04€.

172 Katharina C: Normalerweise sollte das Logo mit auf den Flyer. Nur als Anmerkung.

173 Jasmina: Wir könnten das Logo mit ausdrucken und aushängen bei der Veranstaltung.

174 **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

175

176 **5.7. Kosten für das internationale Sommerfest**

177 *Haiko stellt den Antrag vor.*

178 Katharina C: Fahrtkosten, 20 statt 30 Cent.

179 Jannes: Mit den 20 Cent wären es 65,60€ für die Fahrtkosten. Die Frage, die sich bei uns gestellt hat,
180 ist, ob die Tanzkostüme weiterhin benutzt werden. Also was passiert damit am Ende.

181 Nikolaj: Prinzipiell ist das internationale Sommerfest quasi 70er Jahre Pädagogik. Ich sehe da nichts
182 Gutes so wie es dargestellt ist.

183 Eike: Ich kann mich da Nikolaj anschließen. Mit den Kostümen habe ich mich auch gefragt. Warum
184 werden 230€ für Spezialitäten verwendet?

185 Marius: Hast du konkrete Beispiele?

186 Nikolaj: Früher war es sowas ähnliches wie Empowerment, darum ging es mal. Inzwischen ist es:
187 Guckt mal, was andere Kulturen so machen. Normalkultur wird abgewandelt: Das Deutsche als
188 „Normal“ wird nicht gezeigt im Gegensatz zu „Abnormalem“. Erinnert mich an die sog. „N.-Kolonien“.

189 Nele: Ich muss dich erinnern, dass Teile des AstA da drin hängen. Wir schmeißen die Party danach.

190 Tobias R: Zum eine frage ich mich, was von der Uni und vom ISO mitgetragen werden. Das andere ist,
191 wenn jedes Land oder wie auch immer einen Stand hat, wird es massiv auf irgendwelche Stereotypen
192 heruntergebrochen. Kulturen sind aber nicht stereotypisch. Beispiel Im Norden Deutschlands gibt es
193 keine Weißwürste.

194 Ruth: Ich finde es nicht falsch, wenn verschiedene Kulturen sich vorstellen. Aber da ging es auch nicht
195 um Kommerz. Damals hat der AStA das auch nicht mehr unterstützt, als es kommerziell wurde.
196 Studentische Preise gibt es da auch nicht. Ich möchte vorschlagen, da auch ein Flugblatt zu machen.
197 Gerade jetzt in dieser Zeit da auch nochmal nachzuhaken. Das fände ich wichtig.

198 Katharina C: Spezialitäten aus ihrer Heimat werden sie verkaufen. Fahrtkosten haben sie da
199 mehrmals drin, woher kommen sie. Informationen fehlen. Die Auflistung ist nicht ausreichend. Es
200 gibt sehr viele andere Gruppen, die das auch ohne Unterstützung machen. Wenn wir alle
201 unterstützen müssen, sprengt das unser Budget. Ich persönlich bin gegen den Antrag. Ich bin nicht
202 gegen die Sache, sehe aber die Pflicht nicht.

203 Jannes: Ich weiß nicht, um welche Gruppe es sich handelt.

204 Marius: Ich finde es schwierig. Der Finanzantrag ist nicht ausreichend. Werbungskosten verwundern
205 mich, das ist sehr wenig. Das hätte besser aufgesplittet sein können. Einwürfe von Nikolaj fand ich
206 schwierig. Klar, wir wissen, dass eine stark vereinfachte Präsentation ist.

207 Lynn: **GO auf sofortige Abstimmung**

208 **Abgelehnt bei 6 Enthaltungen.**

209

210 Katharina C: Ich finde es schwierig, dass Anträge bei mehreren Personen nacheinander eingebracht
211 werden. Manche Anträge werden so lange geschickt, bis sie jemand zur AStA-Sitzung mitnimmt.
212 Solche Anträge sollten bei Kultur oder Sprecherinnen eingereicht werden.

213 Nele: Ich würde nicht gleich böse Absicht unterstellen. Strukturen von uns sind auch manchmal nicht
214 ganz einfach zu durchschauen.

215 Jannes: Wo wir hinterher sind, ist, dass das alles niedrigschwelliger sein soll mit Stellen von Anträgen.
216 Damit das verständlich wird. Das muss klargestellt werden alles. Ich glaube, so ein Konzept würde gut
217 sein für den AStA, gut sichtbar auf der Website anbringen.

218

219

220 **5.8. Kinonachmittag für geflüchtete Familien**

221 *Haiko stellt den Antrag vor.*

222 Holger: Ominöse 500€-Forderung. Nachhaken, wie viel die Leute wirklich brauchen.

223 Evgenij: Da wird was für die Flüchtlinge gemacht, aber sie müssen selbst zahlen, das finde ich nicht
224 gut.

225 Eike: Ich verstehe die Tabelle und den Text auch nicht. Das ist beides nicht konsistent, Beispiel
226 Fahrtkosten.

227 Katharina C: ich verstehe nicht genau, wer welchen Preis für was bezahlt.

228 Marius: Die Erklärung ist der Pauschbetrag, der mit dem Casablanca ausgehandelt wurde. Wenn wir
229 nicht wollen, dass sie etwas zahlen, sollten wir unseren Beitrag erhöhen.

230 Ruth: 1500€ von der Stadt ist zu wenig. Das ist ein Abspeisen. Die Stadt will immer nur alles
231 kontrollieren und erschweren das Leben von helfenden Personen. Eintritt für Flüchtlinge ist völlig
232 idiotisch.

233 Haiko: Vorschlag Vertagung.

- 234 Evgenij: VWG-Freundschaftspreis?
- 235 Holger: Und was sind das für 10 Begleitpersonen?
- 236 Eike: Grundsätzliches: Wenn wir solche Anträge hier so haben, Druck an die Betriebe machen.
- 237 Katharina: GO auf Vertagung. Haiko alle Fragen schicken.
- 238 **Ohne Gegenrede vertagt.**
- 239
- 240
- 241 **6. Interne Finanzanträge**
- 242 **6.1. Übernahme von Anwaltskosten**
- 243 Katharina C: Finanzbericht. Es ist etwas her, beim alten AStA, da wurde ein Antrag genehmigt. Es geht
244 um eine Studentin, deren Anwaltskosten bezahlt werden sollen. Jetzt ist die Rechnung da und wir
245 würden gerne bei der Vereinbarung bleiben. Es geht um 730€. Das Urteil war jetzt auch ein
246 Präzedenzfall. Es freut uns, dass da gewonnen wurde.
- 247 Eike: Lernhintergrund: Wäre es möglich gewesen, Rechtshilfe zu beantragen?
- 248 Katharina C: Nein, keine deutsche Staatsbürgerin. Gibt keine Beihilfen.
- 249 **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.
- 250
- 251 **6.2. Milch**
- 252 Marius: An die Kaffeetrinker_innen: Ich trinke lieber Milch als Kaffeesahne. Ich würde vorschlagen,
253 dass wir darüber nachdenken, Milch aus ökologischer und regionaler Produktion zu kaufen. Vom
254 Dias-Hof.
- 255 Yvonne: Falls die Milch nicht pasteurisiert ist (Rohmilch), ist das schwierig. Es müsste pasteurisierte
256 Milch sein. Vor allen bei Kindern wichtig.
- 257 Nikolaj: Mehr als ein halber Liter pro Packung finde ich zu viel, weil so viel stehen bleibt.
- 258 Mirijam: Milch finde ich auch besser. Gibt es auch vegane oder laktoseintolerante Menschen wegen
259 Alternative?
- 260 Tobias R: Falls es Rohmilch sein sollte, es gibt eine Molkerei bei Bremen (Devis), die kriegst du auch
261 im Supermarkt für anständige Preise.
- 262 Marius: Da steht, es ist pasteurisiert.
- 263 Katharina C: Vielleicht machen wir einmal Preisrecherche. Vielleicht überlegen wir auch mal, einen
264 Pott zu machen, wo alle was reinschmeißen. Wenn weniger Leute hier sind, wird die Milch leider
265 auch sehr schlecht.
- 266 Tobias R: Der Betrag ist viel zu niedrig, als dass es eine Grundsatzdiskussion darüber geben muss.
- 267 Raphael: Wenn wir anfangen, auf Extrawünsche einzugehen, müssen wir auch auf Laktoseintoleranz,
268 etc. eingehen. Der prozentuale Anteil, die keine Laktose vertragen, ist vermutlich gering. Die Leute,
269 die es etwas angeht, können doch bitte einmal nachschauen, ob es nicht kleine Packungen gibt.
- 270 Lynn: An Tobias P: Wollt ihr das in euer Referat nehmen?
- 271 Tobias P: Können wir machen.

272 Marius: Verpackung fällt keine an. Die werden wieder abgeholt. Kosten kann ich gerne nachreichen.

273 Mirijam: Eine Person kann sich vielleicht bereitstellen, alle Infos einzuholen.

274 Katharina C: Ich persönlich finde diese Diskussion total bescheuert. Wenn wir sagen, wir brauchen 4
275 Liter Milch, dann kaufen wir das einfach. Wir können uns da abwechseln.

276

277 **7. Finanzberichte**

278 **7.1. Öffentlichkeitsarbeit**

279 Lynn: Wir bestellen RollUps für AStA-Veranstaltungen. Konkreter Anlass ist das CSD-Podium. Die
280 Kosten liegen bei 29€ pro Banner. 60€ insgesamt. Fällt also in den Berichtsrahmen.

281 **7.2. AntiRa**

282 Torsten P: Es geht um diesen Flyer der HIB. Referentin Anna Groß, Deutscher Nationalismus im RAP.
283 Mit Katharina C. abgesprochen, sind 250€. Rap-gegen-Rechts-Festival wird organisiert. Der Vortrag ist
284 am 9.11., dann können wir die ganzen Erstis noch mitnehmen. Sie brauchten eine Kostenzusage für
285 eine Bestätigung.

286 Nikolaj: Der Volker Puttmann heißt in Wirklich Henning Wieben. In den Koalitionsverhandlungen
287 haben wir über diesen Vortrag gesprochen und wir unterstützen das auf jeden Fall, haben wir gesagt.
288 Ich finde es gut, dass wir mit dem HIB zusammenarbeiten.

289 Ruth: Am 09.11. gibt es leider auch viele andere Veranstaltungen.

290 Torsten: Am 9.11. finde ich es nicht schlecht, über Nationalismus zu reden.

291 Nele: Ich finde es dann gerade passend. Lässt sich schön einbetten.

292 Ruth: Es gibt aber an dem Tag ganz viel, die dann konkurrieren.

293 Marius: Ich sehe das ähnlich. Man gräbt sich da das Wasser nicht ab. Man spricht damit auch
294 Personen an, die nicht immer so viel mit Politik zu tun haben.

295 Abstimmung: Einstimmig angenommen.

296 *Kurze Pause von 10 Minuten*

297

298 **8. Berichte**

299 **AntiRa**

300 Torsten: Jutta Dittfurth angesprochen, Vortrag über Antisemitismus. Sie möchte 1000€ inklusive
301 Bahn und Hotel haben. Zudem mit Kevin Mönninger, Koordinierungsstelle gegen Rechts, Arbeit und
302 Leben, Fortbildungsinstitution der Gewerkschaften. Mit Sara die israelisch-deutsche Gesellschaft
303 anhauen.

304

305

306 Ruth: VVN/BdA wird sich am Montag, den 20. Juni gründen im Beppo, 20 Uhr im Clubraum. Im
307 Protokoll steht missverständlich, dass der AStA nicht gezwungen ist, an Veranstaltungen aktiv
308 teilzunehmen. 3€ pro Monat ist der Preis für Mitgliedschaft und das Journal.

309

310 **Kultur**

311 Jannes: Gerade werden Bewerbungsgespräche durchgeführt. Eigentlich haben wir 2 Stellen noch frei.
312 Mittwoch sind noch Termine. Wir haben uns im Staatstheater getroffen, gucken nach dem
313 Kulturticket. Am 20. Juni ist die nächste Umbaubar-Benefizveranstaltung, da werden Vorbereitungen
314 getroffen. Außerdem: Antragsverfahren besser strukturieren. Besonders problematisiert wird das
315 Problem mit den Prüfungsleistungen. Lehrende sollten vielleicht auf ein Formular abzeichnen
316 können, dass es sich nicht um eine Prüfungsleistung handelt.

317 Nele: Das wäre vielleicht auch eine Anmerkung für das Präsidium. Es scheint ja eine Art Trend zu
318 werden momentan. Institute sollen auch in die Pflicht genommen werden.

319

320

321 Haiko: Lichtbildausweise.

322 **Externe HoPo**

323 Sina: Kontakt mit LAK wurde aufgenommen. Mitgliederversammlung von der DAAD sind wir
324 eingeladen Ende Juni. Letzte Woche war ein Gespräch mit Niklas zur UniCard.

325 **Vorstand**

326 Katharina C: Mehrere Termine vom Vorstand: Gespräch mit Frau Kyora, angesprochen, dass
327 vermehrt Projekte gemacht werden in der Uni, wo die Finanzierung nicht klar ist. Sie sagt, die
328 Institute haben genug Studienqualitätsmittel. Wir werden dahingehend noch ein Gespräch haben.
329 Wir sprachen weiterhin über die Begehung in Wechloy. Das war soweit erstmal alles von den
330 Gesprächen. Den restlichen Teil würde ich unter Sonstiges einarbeiten.

331 **Öffentlichkeit**

332 Lynn: Nachricht erhalten von Timo Müller, der in der letzten Legislaturperiode sich um den AStA-
333 Kalender kümmern sollte. Er würde den doch zur Verfügung stellen.

334 Katharina C: Ich finde es merkwürdig und würde auch dankend ablehnen. Wir haben etwas eigenes
335 und tun das auch.

336 Holger: Kann man den Kalender vom letzten Jahr noch finden?

337 Viele: Es gab keinen.

338 Katharina C: Druckkosten für das alte Design sehr teuer.

339 Lisa: Normal ist, dass man jemandem Geld gibt, um etwas zu designen.

340 Lynn: Wie gesagt, RollUps sind in Arbeit. Hintergrund AStA-Logo. Vielfaltsgedanke auch auf dem
341 RollUp. Diese sollen universell einsetzbar sein. Damit wir keinen Stress mit dem Copyright
342 bekommen, schlage ich vor, dass wir die Charta der Vielfalt unterzeichnen.

343 *Lynn liest die Charta vor.*

344 Lynn: Einmalige Bearbeitungskosten von 100€, dann dürfen wir dieses Logo nutzen.

345 Tobias P: Wie steht das in Zusammenhang mit Angela Merkel?

346 Holger: Ich war eigentlich ein Kritiker der Charta, weil sie implizierte, wie kann ich als Unternehmen
347 am besten Mitarbeiter_innen ausbeuten. Ich würde niemals raten, da zu unterzeichnen. Dieses
348 Greenwashing, was wir vorher hatten, ist so ähnlich.

349 Raphael: Wie lange wäre das denn? Nur für die Legislaturperiode?

350 Lynn: Einmalige Sache. Du bleibst dann dieser Liste erhalten. In der Satzung ist nur die Rede von
351 studentischen Dachverbänden.

352 Raphael: Ich würde aus vielen verschiedenen Gründen begrüßen, wenn wir das im StuPa beschließen.

353 Katharina C: Es gibt auch Gründe dagegen, wir würden das Logo gern zur Anwendung bringen. Und
354 der Betrag ist für alle gleich, egal wie groß die Initiative ist.

355 Raphael: Wir können das gern auch schon abstimmen. Ich werde dazu eine Debatte im StuPa
356 veranstalten.

357 Lynn: Meine Frage: Unterzeichnen wir das jetzt schon? Oder drucken wir das RollUp nur mit AStA-
358 Logo?

359 Holger: Da es sich um 2 Gremien handelt, kann es auch 2x unterschrieben werden.

360 **Abstimmung AStA-Unterzeichnung der Charta der Vielfalt**

361 **Mit einer Enthaltung angenommen.**

362 Marius: Sidebars aktualisiert auf der Website. Bitte guckt nach, ob da Fehler drin sind. Ich habe
363 neulich das erste Stellenangebot bekommen. Ich habe Katharina ein Merkblatt geschickt, was an
364 Infos da rein soll. Ich brauche eine Rückmeldung zu den Sideboards.

365

366 **Fachschaftenreferat**

367 Nele: Begehung ist ja schon erwähnt worden. Ich hatte das Gefühl, ist gut gelaufen. Wie viel am Ende
368 dabei rauskommt, wird die Zeit zeigen. Wir befinden uns weiterhin bei der Vorbereitung für die Party
369 vom Internationalen Sommerfest. HIT war terminlich doof gelegt, mehrere Jahrgänge haben da
370 gerade ihr Abi bekommen.

371

372 **BeRef**

373 Yvonne: Workshop am 20. Juni zu Disability Studies. Flyer werden ausgelegt.

374 Nele: Nachfrage: Könnt ihr morgen zur F3V zu kommen und das vorzustellen?

375 Katharina C: Ja.

376

377 **Ökologie und Nachhaltigkeit**

378 Tobias: Informationsbeschaffung über Unigärten.

379

380 **FemRef**

381 Letzte Wochen einige Veranstaltungen, waren gut besucht. Läuft momentan.

382

383 **8. Sonstiges**

384 Ruth: Richtiges Brett für Jobs wäre wünschenswert. Jobangebote aktualisieren.

385 Katharina C: Nicht ganz so schnell möglich. Wir haben das im Blick.

386 Holger: Diejenigen, die etwas an das Brett hängen, bitte guckt, um was es sich genau handelt.

387 Ruth: Es muss auch auf den Mindestlohn geachtet werden.

388 Katharina C: Jeder sollte seine Jobangebote dahinhängen. Ich würde es gut finden, dass alle die
389 Verantwortung haben, das dann auch wieder abzunehmen, was nicht konform ist (mit Mindestlohn
390 als Beispiel, oder thematisch).

391 Ruth: Finde es gut, dass erstmal möglichst viel da hängt.

392

393 Ruth: Das Zweite. Gut wäre, dass jetzt wieder Menschen etwas an die Bretter anhängen können.
394 Viele wissen nicht, dass es keinen RCDS-AStA mehr gibt.

395 Nele: Grundsätzlich gut, aber wenn das öffentlich kommuniziert wird, impliziert das, dass es vorher
396 verboten war.

397 Lynn: Fällt ja in meinen Bereich. Ich gehe immer da vorbei und gucke, ob alles korrekt da ist. Wenn
398 der Inhalt in Ordnung ist, lasse ich sie hängen. Alles hinhängen ist so eine Sache, weil das Brett einen
399 begrenzten Rahmen haben.

400 Ruth: Es geht darum, dass linkere Sachen aufgehängt werden können.

401 Katharina C: Wir können das publik machen, aber es kommt auch genug. Wir können überlegen, wie
402 wir möglichst viele Personen erreichen können. Wir hängen momentan auch viele Öffnungszeiten
403 aus. Das Ö-Ref kann ja noch einmal darüber nachdenken. Über Facebook verbreiten wir auch einiges.

404 Lynn: Vorschlag: Ich gebe das auf Facebook bekannt, dass etwas daran gepinnt werden kann. Bitte
405 erst zum Abstempeln ins Sekretariat geben. Bitte auch mit Meldung an das Ö-Ref.

406

407

408 Ruth: 11. Juni Tag der Bundeswehr in Wilhelmshaven. 11-18 Uhr. Abends 18:30 am Jadestadion.
409 Flugblätter dagegen auf www.kein-tag-der-bundeswehr.de, an diesem Tag gibt es ein
410 antimilitaristisches Konzert um 17:00 Uhr, „Yispe“: „M.A.N.U.s Kneipe“, Börsenplatz 41.

411

412

413 Raphael: Ich beantrage, dass der Foodsharing-Gruppe ein neuer Zeitpunkt zugeteilt wird, wann sie
414 auffüllen.

415 **Abstimmung darüber, ob das Nachhaltigkeitsreferat sich darum kümmert:**

416 **Mit 4 Enthaltungen angenommen.**

417

418

419 Torsten: Ich möchte meine Boxen dem AStA zur Verfügung stellen. Wenn ich aus dem AStA
420 ausscheide, möchte ich die aber wieder haben.

421

422 Katharina C: Morgen 10 Uhr Arbeitskreis Diskriminierung, Einladung sollten alle bekommen haben.
423 Von der AG E-Kommunikation haben wir eine Anfrage, wer die 2 Personen sein sollen, die dort jetzt
424 mitarbeiten. Bastian Cornelsen & Lukas Nicolaus.

425 **Keine Gegenrede. Zustimmung.**

426

427 Katharina C: Benennung für beratende Mitglieder zur Studienqualitätsmittel-Kommission. Unser
428 Vorschlag wäre jetzt, dass den Personen in interne HoPo zu geben: Jaro & Katharina.

429 **Keine Gegenrede. Zustimmung.**

430

431 Katharina C: Brauche noch Rückmeldungen von der F3V über die Postfächer.

432 Nele: Alle, die da waren, hatten kein Problem mit den alten Postfächern. Vollkommen okay.

433

434 Katharina C: Ab nächste Woche werden die Schließsysteme eingebaut ab dem 13.06., wenn nicht bis
435 Mittwoch irgendjemand NEIN brüllt, dass diese auch mitversorgt werden sollen. Datenschutz: Es
436 kann gespeichert werden, wann die Türen aufgemacht werden. Es ist aber nie nachvollziehbar, wer
437 die Tür öffnet. Es gibt keine Generalchips.

438 Raphael: Sind die auch erweiterbar?

439 Katharina C: Ja.

440

441

442 Katharina C: Wir haben jetzt Zeitungen. Die werden wir auslegen. Dann werden wir hier einen Zettel
443 hinhängen, wo sich dann Personen da eintragen können, ob sie die Zeitschriften gut finden zwecks
444 Abo.

445

446 Vanessa schließt die Sitzung um 17:07.